

Verein Kinderschutz Ostschweiz

Jahresbericht 2010



Verein Kinderschutz Ostschweiz
Achslenstrasse 4
9016 St. Gallen

Tel.: 071 278 42 52
info@kinderschutz-ostschweiz.ch
www.kinderschutz-ostschweiz.ch



*Es kommt nicht darauf an,
was wir äusserlich in der Welt leisten,
sondern was wir menschlich geben.*

Albert Schweitzer

Vorwort

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen eines Neubeginns. Es war ein bewegtes Jahr. Neben der Gründung des Vereins, der viele Vorbereitungen vorangingen, warteten weitere spannende Projekte auf uns.

Das besondere High-light war die Gründungsversammlung. Sie wurde umrahmt von Clownfrau Myrtha Ammann und ihren Clown-Kindern sowie dem Referat des Stadtpräsidenten von Rapperswil-Jona, Benedikt Würth, zum Thema „Kinderschutz in der Gemeinde“.

Weitere Erfolge waren die Standaktion am 30. April zum „Tag der gewaltfreien Erziehung“ und die Mitwirkung bei der Spielaktion verschiedener Institutionen am Bahnhofplatz zum „Tag der Rechte des Kindes“ am 20. November.

Die Uno-Kinderrechtskonvention, die die Schweiz 1997 unterschrieben hat, ist bei uns leider noch viel zu wenig bekannt und hat kaum Tradition. Darum ist das zentrale Ziel unserer Arbeit, die Bekanntmachung der Kinderrechte und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu diesem Thema. Mit diesem Jahresbericht möchten wir die uns unterstützenden Mitglieder über unsere Aktivitäten informieren und weitere Mitglieder zur Mitwirkung und Unterstützung gewinnen.

Ein Porträt unseres Vereins, Leitbild, Mittel und Organisation finden Sie im dritten Teil dieses Berichtes.

Theres Engeler-Bisig
Präsidentin Verein Kinderschutz Ostschweiz

1. Rückblick und Projekte

Projekt Plüschtieraktion

Mit einem Stofftierchen von unserem Verein werden Kinder getröstet, die in Krankenwagen transportiert werden müssen oder im Notfall eingeliefert werden. Und das seit über 20 Jahren. Im Jahr 2010 wurden fast 200 Stück von diesen Plüschtierchen an die Notfallstationen der Spitäler des Kantons, in die Notfallautos und die Polizeistation der Stadt St. Gallen geliefert. Diese kleine Aufmunterung erfreut sich ständig wachsender Beliebtheit. Das Schenken dieses „Begleiters“ erleichtert den Betreuenden ihre Aufgabe, denn Kinder in Krankheit und Not lassen sich damit ablenken und rascher beruhigen.

Zur Bekanntmachung dieser Aktion lancierten wir im November erstmals eine Medienkampagne, die von der PR-Agentur Complecta geführt wurde. Wir stiessen auf ein erfreuliches Medienecho und wurden an prominenter Stelle mit Text und Bild erwähnt. Ein ganz besonderes Dankeschön verdient unsere langjährige „Plüschtierlifrau“ Isabelle Hegnauer, die immer prompt für genügend Nachschub sorgt.

Konzept „Kinderrechte im Fokus der Kunst“

Der Vorstand hatte sich noch im 2010 überlegt, welches Motto wir uns für 2011 vornehmen wollen. Es kam die Idee auf, die Kinderrechte selbst als Motto zu nehmen und jeden Monat

eines der Kinderrechte in irgendeiner Form zu präsentieren. Die PR-Agentur Complecta arbeitete für uns ein Konzept aus, das folgende Idee verfolgte: Gesucht werden 12 Ostschweizer Künstler, die auf ihre individuelle Weise eines der UNO-Kinderrechte umsetzen sollten. Dieses Konzept wurde vom Vorstand gutgeheissen.

Die PR-Agentur Complecta übernahm in der Folge das gesamte Projekt-



management, die Medienarbeit und die Abklärungen mit allen Künstlern, um dieses Projekt erfolgreich durchzuführen. Bereits heute können wir sagen, dass die Idee „Kinderrechte im Fokus der Kunst“ ein echter Erfolg ist. So wurde jeder einzelne Event mit einer Medieninformation angekündigt und stiess bei den Redaktionen immer wieder auf grosse Resonanz.

Tag der Rechte des Kindes

Das „Recht des Kindes auf Freizeit und Kultur“ war dieses Jahr unser Schwerpunkt. So war auch das Motto für den „Tag der Rechte des Kindes“ am 20. November „Frei(t)räume – Umgang mit der Zeit“. Unter der Leitung von Sabine Kugler vom rekj wurde zusammen mit zahlreichen weiteren Institutionen ein ansprechendes Programm erarbeitet.

Gemeinsam boten wir am Bahnhofplatz in St. Gallen verschiedene Spiel-, Bastel- und Unterhaltungsmöglichkeiten an. Ein toller Erfolg war der Zauberer Ralf Rolsn, der ganz auf die Kinder eingestellt war. Er führte die Kleinen in eine zauberhafte Traumwelt und hatte damit, trotz eisiger Kälte, viele kleine Fans.

Auch die Eltern setzten sich mit dem Thema Kinderrechte auseinander. Unter

den Anwesenden wurden interessante Gespräche und Diskussionen geführt. Meist wurde ein fürsorgliches und stabiles Zuhause als besonders wichtige Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung genannt.

Die Stadtbehörde hat sich ebenfalls beteiligt und uns für diese Veranstaltung das Stadtzelt gesponsert.

Ergebnisse aus Bildungsarbeit

Im Herbst haben wir auch unsere Lehrmappen zum Thema „Kinderrechte“ verteilt.

Wir haben diese vor allem Schulleitern und interessierten Lehrpersonen leihweise abgegeben. Zurzeit sind etwa zehn (?) Exemplare im Umlauf.

Projekt Ombudsstelle für Kinderrechte

Für unser Projekt „Ombudsstelle für Kinderrechte“ reichten wir im August eine Projekteingabe bei der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Rorschach ein. Wir stellen uns ein niederschwelliges, professionelles und unabhängiges Beschwerdestellanangebot in Form einer Ombudsstelle vor.

Für uns hatte der Bedürfnisnachweis Priorität. Diesen hätten uns die Lernenden mit gezielten Umfragen bei Institutionen und Betroffenen erbringen können. Allerdings hat das Gespräch mit Frau Dr. Annegret Wigger ergeben, dass ein Bedürfnisnachweis überflüssig sei und aufgrund der Unkenntnis über die Kinderrechte nicht zu erbringen sei. Wir sind von der Notwendigkeit einer derartigen Einrichtung aber nach wie vor überzeugt und werden weiter daran arbeiten.

Verschiedene Reaktionen

Immer wieder bekommen wir kleine Briefchen und Dankkarten für unseren Einsatz zum Wohl von Kindern und Jugendlichen. Auch Vormundschaftsbehörden, Schulleitungen und Sozialarbeiter sind für unsere Begleitung betroffener Kinder sehr dankbar. Von gewissen Behörden bekommen wir regelmässig zu Weihnachten Glückwunschkarten und immer wieder hören wir: „Es sollte viel mehr Menschen geben, die diese Arbeit machen!“



2. Kommunikation

Für einen gemeinnützigen Verein ist die Kommunikation eines der wichtigsten Instrumente. Nur so können wir effizient ein breites Publikum erreichen und auf unsere Anliegen aufmerksam machen. Aus diesem Grund haben wir im letzten Jahr grosse Anstrengungen unternommen, die Kommunikation zu professionalisieren. Zusammen mit der PR-Agentur Complecta aus St.Gallen konnten wir zahlreiche Massnahmen erfolgreich umsetzen und damit unsere Medienpräsenz massiv ausbauen. Die Complecta und ihr Team haben uns dabei mit insgesamt rund 300 kostenlosen Arbeitsstunden unterstützt. Folgende Arbeiten konnten umgesetzt werden:

Neue Website

Pünktlich zur Vereinsgründung im Mai 2010 stand auch unsere Website. Unter www.kinderschutz-ostschweiz.ch finden die Besucher alle relevanten Informationen zum Verein und den Vorstandsmitgliedern. Ein Formular ermöglicht die direkte Mitgliedschaft.



Aktuelle Medieninfos können als PDF heruntergeladen werden. Konzept, Texte und Layout stammen von der Complecta. Die technische Umsetzung hat die St.Galler Internetagentur „netfabrix GmbH“ übernommen und gesponsert.

Neue Broschüre

Ebenfalls zur Vereinsgründung wurden auch neue Broschüren entwickelt. Der Inhalt entspricht weitgehend der Internetseite.

Public Relations

Der Verein Kinderschutz Ostschweiz hat eine richtiggehende PR-Offensive gestartet. So wurden im Berichtsjahr insgesamt nicht weniger als 7 Medieninfos an die Ostschweizer Redaktionen verschickt. Diese Kontinuität hat sich gelohnt: Die Medienpräsenz war erstaunlich hoch und unser Verein hat wesentlich an Bekanntheit gewonnen. Im Vordergrund standen folgende Themen:

- Vereinsgründung: Medieninformation und Einladung der Medien zum Event
- Tag der gewaltfreien Erziehung: Medieninformation, Fotos
- Tag der Rechte des Kindes: Medieninformation, Medienbericht, Fotos
- Engelsversteigerung bei florart: Medieninformation und Fotos
- Facebook: Medieninformation über neuen Facebook-Auftritt



- Plüschtieraktion: Medieninformation über Plüschtieraktion des Vereins, Fotos
- Ombudsstelle Kinderrechte: Medieninformation über Ombudsstelle Kinderrechte
- Kunstprojekt Kinderrechte im Fokus der Kunst: Medieninformation über Projekt

besonders gestaltete Engel und bot sie an einer Vernissage mit Objektaktion zum Verkauf an. Der Reinerlös von Fr. 1'636.- ging vollumfänglich an unseren Verein. Es war ein besonders adventlicher und höchst eindrücklicher Anlass mit wertvoller musikalischer Umrahmung durch ihre Tochter und deren Freund. Wir danken der ganzen Familie, die sehr engagiert mitwirkte und noch zum feinen Apéro einlud.

3. Danksagungen

Allen Mitgliedern des Vereins Kinderschutz Ostschweiz danken wir für ihr Mittragen unserer Anliegen.

Regula Faust (Kunstfloristin und Berufsschullehrerin) von FlorArt bot uns an, ihre diesjährige Adventsaktion unserem Verein zu spenden. Sie kreierte

Grossen Dank verdienen alle Vorstandsmitglieder. Sie haben sich enorm engagiert für unsere Ziele eingesetzt: Besonders verdankenswert ist dabei die Arbeit von Stefan Grob, unserem Fachmann in Öffentlichkeitsarbeit und seinem Complecta-Team. Ein grosses Dankeschön verdienen die Kassierin, Ingrid Würigler, Hans Silber-

schmidt für besondere Standaktionsein-sätze, Maria Huber für das Schreiben der zahlreichen Protokolle und den treuen Revisoren, Marianne Hochreuthener und Hans-Rudolf von Moos für ihre ehrenamtliche und gewissenhafte Facharbeit.

Sabine Kugler danken wir für die Res-ervation des Sitzungsraumes und das Bereitstellen und Wegräumen von Ge-schirr und Getränken zu den Sitzungen. Somit können wir viel Geld sparen, was wieder Kinderschutzprojekten zugute kommt.

Dank der Initiative von Stefan Grob hat sich die Internetagentur „netfabrix

GmbH“ aus St. Gallen für die Gratispro-grammierung der Website inklusive Content-Management-System an-geboten. Die Homepage, über die unser Verein nun neu verfügt, kann so folglich ohne Programmierkenntnisse gepflegt und aktualisiert werden. Insgesamt wurden dem Verein mit der Gratisarbeit von Stefan Grob mit Grafik, Konzept und Text insgesamt ca. Fr. 10'000.- gesponsert. So kann jeder Internetbenutzer uns über die Adresse www.kinderschutz-ostschweiz.ch erreichen. Für einen aktuellen und ansprechenden Auftritt sorgt die Complecta.

Wir danken für alles sehr herzlich!



4. Portrait, Organisation und Leitbild

Portrait, Ziel und Zweck

Der Verein „Kinderschutz Ostschweiz“ setzt sich für die Anerkennung und Wahrnehmung der Persönlichkeitsrechte der Kinder und Jugendlichen durch deren Eltern, Pflegeeltern, Erziehungsverantwortliche, Schule und Behörden ein. Er engagiert sich für das Wohl, sowie die Entfaltung der Kinder und Jugendlichen in der Familie, in ihrem sozialen Umfeld, in der Schule und in der Gesellschaft.

Mit seiner Tätigkeit will der Verein Kinderschutz Ostschweiz

- das Bewusstsein über die Eigenpersönlichkeit und Würde der Kinder und Jugendlichen stärken
- ihnen zu den Rechten in der Familie und in der Gesellschaft verhelfen, die ihren Bedürfnissen entsprechen
- ihre freie Entfaltung fördern

«An den Frieden denken heisst,
an die Kinder denken.»

Michail Gorbatschow



Vorstand

- Bigler Edwin, Geschäftsführer RGB Rechts- und Gemeindeberatung, Gossau
- Engeler-Bisig Theres, Präsidentin, Lehrerin, St. Gallen
- Grob Stefan, Kommunikation, Geschäftsführer Complecta, St. Gallen
- Huber- Kobler Maria, Aktuarin, Stadtparlament, Villa YoYo, St. Gallen
- Kugler Sabine, Vizepräsidentin, Kinder- und Jugendarbeiterin, St. Gallen
- Silberschmidt Hans, Oberstufen – Sonderlehrer, St. Gallen
- Würgler Ingrid, Buchführung, Kaufmännische Angestellte, St. Gallen

4. GESCHÄFTSBERICHT

RECHNUNG UND BUDGET

	Buget	31.12.2010	31.12.2009	
AUFWAND				
4000	Materialeinkauf	1'000.00	1'512.50	819.00
4100	Unterstützungen	3'000.00	569.00	5'404.87
4200	Fachliteratur	200.00	276.00	123.60
4500	Miete Beratungszimmer	0.00	0.00	0.00
4510	Vorstandsspesen	300.00	291.30	124.00
4520	Porti & Bankspesen	250.00	367.15	206.93
4530	Büromaterial	250.00	343.50	91.15
4550	Werbematerial	2'000.00	1'573.75	2'773.15
4600	Veranstaltungen	2'000.00	2'259.30	50.00
4700	PR	9'000.00	8'070.00	0.00
4800	Kinderrechtstag *)	700.00	0.00	0.00
4900	Diverse Auslagen	500.00	383.00	654.35
TOTAL AUFWAND	19'200.00	15'645.50	10'247.05	
ERTRAG				
3100	Spenden - Diverse	700.00	2'767.95	415.00
3200	Sammelaktionen	1'000.00	511.15	1'002.00
3300	Beiträge	700.00	680.00	1'910.00
3400	Verkauf Bücherlisten	0.00	0.00	0.00
3500	Bankzinsen	150.00	158.05	194.73
TOTAL ERTRAG	2'550.00	4'117.15	3'521.73	
GEWINN/VERLUST	-16'650.00	-11'528.35	-6'725.32	

BILANZ 2010

*) 2009 und 2010 ist dieser Aufwand unter anderen Kontis verbucht.

Hochreutener Marianne
Ramsenstrasse 13
9014 St. Gallen
Tel. 071/277 00 77

von Moos Hans-Rudolf
Haggenstrasse 10
9650 Nesslau
071/364 27 30

Noch zu füllen

Revisorenbericht

über das Jahr **2010**
des **Vereins Kinderschutz Ostschweiz**

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2010 (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.


Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Das Geschäftsjahr 2010 schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 11'528.32 ab. Nach Berücksichtigung des Vermögensvortrages von Fr. 67'967.28 des Vorjahres und nach Umbuchung einer nicht benötigten Unterstützungshilfe im Betrag von Fr. 3'818.90 ergibt sich per Ende 2010 ein Vermögen von Fr. 60'257.86.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin, Frau Ingrid Würzler, unter Verdankung der vorbildlichen Buchführung Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 23. März 2011

Die Revisoren:



M. Hochreutener



H. von Moos

5. Ausblick

Vision 2011

Mit unserem monatlichen Kunstprojekt treten wir weiterhin regelmässig mit einem speziell ausgewählten Kinderrecht an die Öffentlichkeit, um in der Gesellschaft ein grösseres Bewusstsein für die Rechte der Kinder zu schaffen. Auf vielfältige Weise werden sie von Künstlern dargestellt und besser erfahrbar gemacht.

Wir wollen unseren Vereinsnamen „Kinderschutz Ostschweiz“ durch die für uns zutreffendere Bezeichnung „Kinderrechte Ostschweiz“ ersetzen lassen, da wir unseren Fokus zukünftig

auf den Schwerpunkt Öffentlichkeit, Arbeit und Prävention legen werden. Dafür werden wir uns in Zukunft noch intensiver und nachhaltiger einsetzen.

Die Arbeitsmappen für die Schulhäuser, in denen Material zum Unterricht über die Kinderrechte den Lehrkräften angeboten werden, werden zusätzliche Arbeitsblätter zum Thema „Kinderrechte“ bekommen.

Kommende Projekte und Herausforderungen

Weiterhin bemühen wir uns um den bestmöglichen Weg zur Einrichtung einer „Unabhängigen Ombudsstelle für Kinderrechte“. Dabei beschäftigt uns insbesondere: Sind Bedürfnisnachweise wirklich nicht mehr zu erbringen und welche Voraussetzungen (politisch, rechtlich, usw.) sind notwendig, um eine Ombudsstelle für Kinderrechte erfolgreich umzusetzen?

Die gute Zusammenarbeit mit Institutionen, die Kinder und Jugendliche unterstützen, ist uns auch weiterhin sehr wichtig.

Aufforderung zur Meinungsäusserung

Gerne nehmen wir Anregungen, Ideen und Wünsche von Mitgliedern und Interessierten entgegen. Sie können jederzeit über unsere Internetseite www.kinderschutz-ostschweiz.ch oder über Facebook mit uns Kontakt aufnehmen. Dort können Sie auch Informationen über den Verein und über unsere Aktivitäten während dem Jahr einholen. Ebenso finden Sie dort die Kontoangaben zur finanziellen Unterstützung unserer Arbeit.

